

JAHRESBERICHT des Vereins Hochwaldlabor e.V. von August 2017 bis August 2018

1. Allgemeines

Vorstand

Der Vorstand ist im Dezember 2017 zusammengekommen. Die übrigen Besprechungen wurden per Skype oder mail abgehalten.

Anlässlich dieser Besprechungen wurde vor allem unser peruanisches Projekt Wayna Warma und die Aktivitäten des Hochwaldlabors behandelt.

2. KunstRaum - Gert Gschwendtner

Jahresprogramm Werkstattgespräche

17. Oktober 2017 - Wohlbefinden

3. April 2018 - GedankenWald in Issum

19. Juni 2018 - Zeit zum Denken

Die Werkstattgespräche werden neu im dialogischen Kontext geführt. Das heisst, dass die Anwesenden über das aktuelle Thema sprechen, anschliessend wird das Thema in einem Vortrag beleuchtet und als Abschluss kommen die Anwesenden nochmals zu Wort.

Im Jahr 2019 sind vier grosse events geplant auf dem GedankenBerg in Sevelen. Das sind die 4 Elemente in den 4 Jahreszeiten. Wir haben grosse Unterstützung bekommen in der Person von Frau Prof. Heidi Helmhold aus Köln. Frau Helmhold unterrichtet Kunsttheorie an der Universität in Köln.

3. Institut - Dr. Clemens Plank

Der praktische Schwerpunkt des Instituts ist das Projekt Wayna Warma - das Bildungshaus für Strassenkinder in Cuzco/Peru.

Bauarbeiten

Clemens Plank skypt wöchentlich mit Maria Elena Camacho und ihrem Partner Mario Pietro Aguirre. Als Übersetzer fungiert Fernando Ruiz Peyre.

Die Bauarbeiten mussten bis Juli 2018 zurückgestellt werden, da wir keine finanziellen Mittel zur Verfügung hatten. Dann ging es wieder los!

Das zweite Haus konnte während den Sommermonaten im Untergeschoss benutzt werden. Der Ausbau des Zwischengeschosses konnte erst im September 2018 wieder aufgenommen werden, nachdem wir Unterstützung vom liechtensteinischen Entwicklungsdienst erhalten hatten.





Der gepflasterte Hof zwischen den beiden Häusern wurde am 17. Oktober 2017 fertiggestellt. Jetzt wird nicht mehr ständig Dreck in die Häuser getragen und der Hof sieht optisch ansprechend aus.

Sponsoren und Finanzen

Durch die finanzielle Knappheit mussten die Zahlungen an die Schule drastisch reduziert werden auf US Dollar 1000 pro Monat. Der Unterricht konnte trotzdem weitergeführt werden.

Um einen konstanten Geldfluss einigermaßen gewährleisten zu können, haben die Innsbrucker Architekten zusammen mit Alex Kofler und Edith Brandstätter ein Bilderbuch kreiert. Dieses zeigt Fotos von auf Tuch gestickten Tieren. Die Tiere wurden von den Mamas aufgestickt. Jedes Bild wird mit einer Geschichte von österreichischen Kindern bestückt. Die Geschichten sind in deutsch und spanisch geschrieben.

Im Juli haben wir vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst einen Beitrag für Kleinprojekte im Wert von CHF 15 000 erhalten.

Von privaten Spendern haben wir im Zeitraum des Jahresberichtes CHF 21 812.08 erhalten.

Seitens des Hochwaldlabors wurden für Wayna Warma Cusco CH 17 771.10 aufgewendet. Nach Verrechnung dieser Aufwendungen sowie der Spendeinnahmen mit dem Saldo des Fonds "Projekt Cusco" in der Höhe von CHF 16 660.26 verbleibt ein Verlust von CHF 369.53 per Ende Vereinsjahr, d.h. per 31. August 2018.

Wir benötigen für die Realisierung des Hauses 3 einen Betrag von € 65 000. In diesem Haus werden Volontäre wohnen können. Ein Büro für Helen wird ebenfalls eingerichtet.

Schulbetrieb

Elena Camacho hat Unterstützung bekommen im Schulbetrieb und zwar vom Kunstlehrer Jaime Araoz Chacon. Helen unternimmt sehr viel mit den Kindern. Sie macht Sport, bastelt und arbeitet mit ihnen in der Schule.

Isabella Kopp und Felix Dorn, Mitglieder von WW Österreich haben im Januar 2018 einen Besuch bei Wayna Warma erstattet. Isabella war für 5 Wochen nochmals dort und hat mitgearbeitet.

Gert Gschwendtner hat im Januar 2018 ein pädagogisches Konzept geschrieben unter dem Titel „würdevolles Lernen“. Dies ist auf der Homepage vom Hochwaldlabor zu lesen.

Um den offiziellen Status einer Schule zu erhalten, müssen die sanitären Einrichten nochmals ausgebaut werden. Wenn dies der Fall sein sollte, dann bekommt Wayna Warma ev. staatliche Unterstützung!

Wayna Warma Peru

Der Vorstand des Vereins WW in Peru wurde erweitert durch drei neue Mitglieder. Es sind dies Jaime Araoz Chacon (Kunstlehrer), Berater des Kongressabgeordneten Edgar Ochoa), Romulo Estrada Salas und Carlos Adolfo Gamarra Huaman (Informatiker). Es arbeiten im Vorstand nun auch familienunabhängige Mitglieder.

Wayna Warma Austria

Dieser Verein ist zZt. beschäftigt mit der

- Realisierung der Absetzbarkeit der Spenden
- Umsetzung eines Kinderbuches. In diesem Kontext ist eine Ausstellung und Präsentation des Projektes im Zoom Kindermuseum Wien geplant.
- Monatliche Treffen im Spielraum in Innsbruck zur Organisation weiterer Aktivitäten.

Bei Interesse stellen wir Ihnen den Jahresbericht des Vereins Wayna Warma Austria zu.

4. Werkstatt - Martin Bereuter

Martin Bereuter hat am Werkstattgespräch im Oktober 2017 einen praktischen Beitrag geleistet. Er hat einen Schuh aus Papier mitgebracht als Begleiter oder als Kontrapunkt zum gesprochenen Vortrag.

Martin Bereuter hat auch im Jahr 2018 seine Beiträge in Form von verschiedenen Objekten unterstützt und die Diskussion angeregt. Ebenfalls hat er Gert Gschwendtner interviewt zum GedankenWald in Issum/Sevelen in Deutschland. Beim GedankenWald handelt es sich um einen Kunstpark, dem GedankenBerg ähnlich. In Issum/Sevelen gibt es eine Gruppe von Leuten, u.a. dem Bürgermeister, die diesen Kunstpark realisieren wollen.

5. Homepage

Die Homepage wurde und wird von Gert Gschwendtner überarbeitet und neu gestaltet. Sie ist jetzt viel übersichtlicher und einfacher!

Sevelen. 10. März 2019/mg

